

Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
Cronberg am Taunus.

Abonnementspreis pro Monat nur 80 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Postfach-Conto: 21777 Frankfurt a. M.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfennige. Reklamen die Zeile 40 Pfennig

Redaktion, Druck und Verlag von Adam André.
Geschäftslokal: Ecke Bain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr. 37 Donnerstag, den 27. März abends 81. Jahrgang 1919

Notales.

Bei der gestern stattgehabten freiwilligen Ver-
steigerung des den Erben der Eheleute Christoph
Vornau gehörenden, in der Schloßstraße belegenen
Wohnhauses, blieb der Mitebe Georg Vornau mit
seinem Gebot von M. 9400.— bestbietender.

Bei der gestrigen Immobilien-Versteigerung
der Friedrich Reinhold Weidmann Erben wurden
recht bemerkenswerte Preise erzielt. Das Ergebnis
war folgendes:

Lfd. Nr. 1, Kartenbl. 23, Parz. 92,	
Buchholz, Garten,	19,77 ar
Steigerer: Ludw. Weidmann M. 8950.—	
Lfd. Nr. 2, Kartenbl. 20, Parz. 218,	
Unt. Hölzgasse 3, a) Wohnhaus	
mit Hofraum und Hausgarten,	
b) Scheune mit Stall	1,88 "
Steigerer: Ludw. Bernhardt M. 12200.—	
Lfd. Nr. 3, Kartenbl. 10, Parz. 71,	
Vindenskruth, Acker	20,34 "
Steigerer: Wilhelm Borsch M. 2000.—	
Lfd. Nr. 4, Kartenbl. 13, Parz. 5,	
Auf dem Tries, Acker	10,24 "
Lfd. Nr. 5, Kartenbl. 13, Parz. 4,	
dieselbst, Acker,	10,58 "
Lfd. Nr. 1, Kartenbl. 13, Parz. 6,	
Auf dem Tries, Acker,	11,68 ar
Steigerer: Ludwig Jung M. 10250.—	
Lfd. Nr. 2, Kartenbl. 12, Parz. 52,	
Muernberg, Acker,	15,34 "
Steigerer: Joh. Krieger M. 5050.—	
Lfd. Nr. 3, Kartenbl. 13, Parz. 55,	
Auf dem Tries, Garten	13,61 "
Steigerer: Jakob Krieger M. 2450.—	
Lfd. Nr. 4, Kartenbl. 15, Parz. 53,	
Neunmorgen, Wiese,	1,28 "
Steigerer: Andreas Schrödt M. 750.—	
Lfd. Nr. 5, Kartenbl. 25, Parz. 190,	
	170

Elkenwiese, Wiese,	10,75 "
Steigerer: J. Hildmann M. 2550.—	
Lfd. Nr. 6, Kartenbl. 25, Parz. 129,	
Helbigshainerwiese, Wiese,	11,92 "
Steigerer: Ludw. Weidmann M. 4000.—	
Lfd. Nr. 1, Kartenbl. 2, Parz. 15,	
Acker die Heide,	35,71 ar
Lfd. Nr. 2, Kartenbl. 2, Parz. 16,	
Acker dieselbst,	18,49 "
Steigerer: Adolf Buhlmann M. 6550.—	
Lfd. Nr. 3, Kartenbl. 5, Parz. 184,	
Wiese im Grund,	17,01 "
Steigerer: Leonh. Hirsch M. 3300.—	
Lfd. Nr. 1, Kartenbl. 24, Parz. 187,	
Elkenwiese, Garten,	21,69 ar
Steigerer: Gg. Rompf M. 2000.—	
Lfd. Nr. 2, Kartenbl. 24, Parz. 193,	
dieselbst, Wiese,	8,47 "
Steigerer: Andreas Wehrheim M. 2100.—	

Die Vorschulen. Um den Abbau der Vor-
schulen herbeizuführen, hatte das preußische Kultus-
ministerium angeordnet, daß vom 1. April d. Js.
ab keine Aufnahmen mehr in die Vorschulen statt-
finden dürften. Es hat sich nun herausgestellt, daß
die Durchführung dieser Verordnung auf mannig-
fache Schwierigkeiten, insbesondere auf solche finan-
zieller Art, stoßen würde. Es haben deshalb nach-

träglich Verhandlungen stattgefunden. Den zahl-
reichen kommunalen höheren Lehranstalten ist die
Bestimmung des Termins noch freigestellt worden.
Für die staatlichen Anstalten ist Termin der Nicht-
mehrannahme hinausgeschoben worden, und zwar
bis Ostern 1920.

Der Markt-Kurs hat sich in den letzten Tagen
wieder merklich gebessert und die vorübergehende
starke Erwertung scheint endlich behoben zu sein.
Der Höchstkurs von 205 für einen Frank ist nach
den letzten Schweizer Notierungen auf etwa 168
zurückgegangen.

Der verheimlichte Spinat. Auf dem Mainzer
Wochenmarkt konnte man am Samstag nur wenig
Spinat entdecken, weil er über die Höchstpreise nach
außen verkauft wird. Ein Kriminalbeamter
entdeckte bei einer Händlerin 5 Säcke mit Spinat,
der nach Königsheim gehen sollte. Kurz entschlossen,
öffnete der Beamte die Säcke und ließ an die zahl-
reichen Konsumenten den Spinat zum Höchstpreise
von 35 Pf. das Pfund verkaufen. Das tausende
Publikum begrüßte mit Jubel dieses rasche Handeln
und alsbald war der Spinat ausverkauft. Das
Schimpfen der Händlerin nährte ihr nichts.

Mainz als Hauptkapitalplatz für Lebens-
mittel. Mainz wird zum Hauptkapitalplatz für
Lebensmittel unter teilweiser Uebernahme des Rhei-
nischen Zollhafens und der Lagerhäuser durch die
Besetzungsbehörde. Beabsichtigt ist ein eiserner Be-
stand von zwei Millionen Tagesrationen.

Die Ernährungslage. Ueber die Lebens-
mittelerzeugung der deutschen Bevölkerung nach
Entreffen der Verbandslieferungen wird den „Pol-
parlamentarischen Nachrichten“ mitgeteilt, daß wir
wahrscheinlich über die bisherige Brotmenge auch
dann nicht werden hinausgehen können; vielleicht
wird aber eine andere Ausmahlung des Getreides
und dadurch eine Steigerung des Nährgehalts er-
möglicht werden sowie die Verteilung von Mehlgü-
tern. Etwas günstiger stehen unsere Verhält-
nisse gegen frühere Jahre in Nährmitteln. Es sind ziem-
lich erhebliche Mengen Haferflocken, Grieß usw. vor-
handen, so daß wir in den nächsten Monaten in
der Lage sein werden, in diesen Produkten etwas
mehr als sonst zu verteilen. Eine völlige Besserung
der Fettversorgung ist höchstens zu erwarten, wenn
es uns gelingt, in den nächsten Monaten noch an-
dere Hilfsquellen zu eröffnen, als die des Brüsseler
Abkommens vorsteht. Die Aussichten dafür sind
schwach, aber sie sind vorhanden.

Die Ausfahrt der Hamburger Schiffe. Nach
stündlicher Dauer hat die Versammlung im
Birkus Busch in Hamburg mit 1770 Stimmen gegen
804 Stimmen beschlossen, die Vorschläge der Re-
gierung anzunehmen und dem Auslaufen der Han-
delschiffe nach den Verbandsländern keine Schwierig-
keiten zu bereiten. Mehr als die Hälfte der Ver-
sammlung hat sich an der Abstimmung, die geheim
war, nicht beteiligt. Die Vertreter aus Emden,
Bremen, Bremerhaven, Nordenham, Lüneburg und
Flensburg blieben bei ihrem ablehnenden Stand-
punkt. — Die beiden Dampfer „Bürgermeister
Schröder“ und „Bürgermeister Meier“ haben gestern
abend zusammen den Hamburger Hafen nach Liver-
pool verlassen. Die Hamburg-Amerika-Linie wird
heute früh die „Patricia“ und die „Cleveland“
abgehen lassen.

Im Monat April finden die Kontrollversammlungen

wie folgt:

1. Für diejenigen, welche schon vor dem 1. Aug.
1914 hier gewohnt haben:

Ein einziger Apell am Sonntag,
den 13. April und zwar:

In Cronberg am 9,30 vorm. an der Turnhalle,
In Schönberg um 10,30 vorm. im Schulsaal,
In Mammolsheim um 2 nachm. im Saal.

2. Für diejenigen, welche erst nach dem 1. 8. 14
ihren Wohnsitz hier genommen haben:

Erster Apell am Sonntag, 6. April

Zweiter Apell am Sonntag, 20. April
Diese Kontrollversammlungen finden in Cronberg
um 10 Uhr vorm. statt, woselbst sich die Demo-
bilitierten der beiden anderen Gemeinden einzu-
finden haben.

J. K.: Graf Uexküll.

Am Samstag

den 29. März, vormittags von 8 Uhr, findet
in allen Metzgereien, die

Fleischabgabe auf die Reichsfleischkarte

für die Zeit vom 24. März bis 30. März statt.

Es gelten die Bestimmungen:

1. Die auf den Kopf entfallende Menge wird
in den Verkaufsstellen bekannt gegeben werden.

2. Haushaltungen von 3 Personen und
mehr sind neben dem Bezuge von Fleisch
auf einen Teil der Fleischkarte zur Entnahme
von Wurst verpflichtet.

3. Die Preise sind: für ein Pfund Ochsenfleisch
2,20 Mark, ein Pfund Kalbfleisch 2.— Mark.

4. Ausgabezeiten sind:

Von 8—9 Uhr:

Untere Hölzgasse, Unt. Talerfeldweg, Viktoriastraße,
Bogelgangstraße, Wilh. Bonnhof, Graben, St.
Hinterstr. Güterbahnhof, Hain, Harimuststraße,
Hauptstraße, Heinrich Winterstraße, Höhen, Jamin,
Katharinen, Kl. Hinterstr., Kl. Römerberg.

Von 9—10 Uhr:

Doppel-, Eichenstraße, Feldbergweg, Frankfurterstr.,
Friedensweg, Garten, Schloßstraße, Schönbergweg,
Feld, Schreyer, Stein, Synagogenstr., Talweg,
Talmweg, Tanzhausstraße.

Von 10—11 Uhr:

Königsteiner, Krankenhausstr., Kronthal, Kronthalweg,
Vindenskruth, Mammolsheimerweg, Neuerstraße,
Minnholweg, Neuerbergweg, Obere Hölzgasse,
Oberhöchstädterlandstr., Pferdstraße, Römerberg,
Kumpfsstraße, Schafhof, Scheibensulz, Schillerstr.,
Schirnstraße, Adlers, Altkönig, Bahnhof, Bleich-
Burgerstr., Burgweg.

Die Ausgabezeiten sind pünktlich anzukommen.
Einwickelpapier & mitzubringen.

Cronberg, den 27. März 1919.

Der Bürgermeister, Müller-Mitteln.

Die Städt. Milchausgabe

im Bad, Langhausstraße, findet ab Freitag, den 28. ds. Mts. wie folgt statt:

Von 11 bis 11.30 Uhr

für Kinder bis zu 4 Jahren.

Von 11.30 bis 12.00 Uhr

für Kinder über 4 Jahre.

Von 12 bis 1 Uhr für Mütter.

Die Ausgabezeiten sind genau einzuhalten.

Cronberg, den 27. März 1919.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Säferfloeden

werden bei der Firma Ludwig Anthes am Freitag, den 28. ds. Mts. an Kinder im dritten bis zum sechsten Lebensjahre, an werdende und stillende Mütter und für Personen von 70 Jahren aufwärts ausgegeben.

Auf den Kopf entfällt ein Pfund zu M. 8.00.

Die Bezugsberechtigten haben hierfür einen Ausweis am Freitag vormittag auf dem Lebensmittelbüro abzuholen.

Cronberg, den 28. März 1919.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Die Landwirtschaftskammer in Wiesbaden ist mit der Regelung der Versorgung der Landwirtschaft mit

Benzol

im besetzten Gebiet beauftragt worden. Die landwirtschaftlichen Verbraucher werden daher ersucht, ihren Bedarf an Benzol, getrennt nach Verwendungszwecken, bis zum 5. eines jeden Monats dem Landratsamt anzumelden. Die Anträge werden nach Prüfung der Landwirtschaftskammer weitergegeben, die dann die Lieferung veranlassen wird.

Cronberg, den 27. März 1919.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Kaffee-Ersatz

wird am Samstag, den 29. ds. Mts. in den Geschäften von Ludwig Anthes, Louis Stein, Karl Gersner und Konsumverein verkauft.

Auf den Kopf entfällt $\frac{1}{2}$ Pfund zu 50 Pfg.

Die Ausweiskarte ist zur Abholung vorzulegen.

Cronberg, 27. März 1919.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Die Aufnahme schulpflichtiger Kinder findet Dienstag den 1. April, vormittags 10 Uhr, statt. Die Verpflichtung zum Schulbesuch beginnt am 1. April 1919, für diejenigen Kinder, die bis zum 31. März 1919 das sechste Lebensjahr vollendet haben oder vollenden. Außerdem können nur solche Kinder aufgenommen werden, welche genügende geistige und körperliche Entwicklung aufweisen und bis zum 30. September 1919 das sechste Lebensjahr zurücklegen.

Bei der Anmeldung ist der Impfschein, bei den auswärtig geborenen Kindern auch der Geburtschein vorzulegen.

Die Aufnahmen finden statt: für die evangel. Kinder im „Neuen Bau“, für die kathol. Kinder „Zur Post“.

Die Hauptlehrer:

J. A.: Bernbach.

M. Wirbelauer.

Rübensauerkraut

steht zum freihändigen Verkauf bei der G. Louis Stein, hier. Preis pro Pfund 10 Pfg.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Die Kuhhalter werden nochmals ersucht, die Geburten von Kälbern innerhalb 24 Stunden auf dem Lebensmittelbüro anzugeben.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Nachruf.

Am 24. ds. Mts. verschied sanft unser langjähriger, treuer Mitarbeiter

Herr Paul Schneider.

Mehr als drei Jahrzehnte hat der Verstorbene den technischen Betrieb unserer Firma geleitet und dabei einen ungewöhnlichen Fleiß u. Pflichttreue entfaltet. Die seltene Gewissenhaftigkeit und der praktische Sinn haben ihm stets eine große Achtung bei seinen Vorgesetzten und Untergebenen eingetragen und sichern ihm ein bleibendes treues Gedenken.

Kronthaler Mineralquellen-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die schönen Blumen-spenden bei dem Heimgehe unserer lieben Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Frau

Eleonore Huttenlehner

geb. Kröll

sagen wir hiermit Allen herzlichsten Dank.

Familie Ludwig Sauer,

Familie Aug. Wirbelauer.

Cronberg-Schönberg, März 1919.

Joh. 15. 7. Was ich jetzt tue, das weißt du jetzt nicht; du wirst's aber hernach erfahren.

Es hat Gott dem Herrn gefallen unser geliebtes Kind

Erna

im Alter von 8 Jahren, nach langem schweren Leiden, zu sich heimzuführen.

Um stille Teilnahme bitten

Familie Phil. Hermann.

Cronberg, den 27. März 1919.

Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 27. März, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom Trauerhause, Eigenstraße Nr. 9.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden hiermit die schmerzliche Nachricht, daß unsere einzige Tochter, Nichte und Cousine

Marie Weigand

nach langjährigem schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Marg. Weigand, geb. Gerlach.

Marie Gerlach.

Cronberg, 27. März 1919.

Die Beerdigung findet am Freitag, nachmittags 2 Uhr, vom Portale des Friedhofes statt.

Wegen Todesfall

bleibt mein Geschäft Freitag geschlossen

Phil. Herrmann, Bäckerel.

Staftelei

preiswert zu verkaufen.

Falkenstein
Cronbergerweg 7.

Bücher

der höheren Schule

in gutem Zustand zu haben in der Geschäftsstelle da. Bl.

Reparaturen,

Neuanlagen werden

prompt erledigt bei

Gg. Maschke

Springler und Installateur.

„Sie sprechen sofort französisch!“

Preis M. 1.—

außerdem eine große Auswahl H. Courths Mahler-Romane eingetroffen.

P. RITZ, Buchhandlung.

Frankfurterstr. 7.

Mädchen

das bürgerlich Kochen kann u. Hausarbeit versteht, gesucht.

(Monatensabw. vorhand.)

Näh. Geschäftsstelle.

Ein leichter, gebrauchter Leiterwagen

zu kaufen gesucht.

Näheres Geschäftsstelle.

Gedr. drehb. Klavierstuhl

zu kaufen gesucht.

Gest. Offerten unter A. W.

an die Geschäftsstelle d. Blattes

erbeten.

3 Zimmerwohnung

mit Zubehör zu vermieten.

Näh. Geschäftsstelle.